

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUGGENBÜHLUND

HUBER'S

Schweizer Spiegel

Nr. 7
April
1929



Spannende Lektüre

geniesst man am liebsten ungestört. Dazu knuspert man mit Vorliebe eine Tafel der mit Blütenhonig und Edelmandeln reich gewürzten Milch-Chocolade

CHOCMEL KOHLER

Schweizer Spiegel

„GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL“, eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Sprechstunden der Redaktion täglich 2—3 Uhr oder nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Über eingesandte Manuskripte wird innert 8 Tagen entschieden, die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80

Ausland: 12 „ 22.—, 6 „ 11.—, 3 „ 5.50

Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

Schöner als Blumen und Perlen

ist der Teint der Frau. Er ist ihr kostbarster Besitz. Die samtene Weichheit, die jugendliche Frische der Haut lassen sich trotz der entstellenden Jahre erhalten.

Am Morgen nach dem Bad, am Abend vor der Nachtruhe eine kurze Massage mit dem zarten, fein duftenden "4711" Cold Cream. Während des Tages mehrmals — besonders vor dem Ausgehen — den fettfreien und im Gebrauch unsichtbaren Matt-Creme, das edle "4711"-Erzeugnis. Dazu "4711" Taschen-Puder — und die Jahre gehen spurlos an Ihnen vorüber.

Haupt-Dépôt "4711" Emil Hauer, Zürich
Telephon: Selnau 47.11.

Matt-Creme
Das edle  Erzeugnis

Wo nicht erhältlich, bitte um Anfrage, worauf Verkaufsstellen nachgewiesen werden.

Notariell beglaubigte Auflage jeder
Nummer des Schweizer-Spiegels
12,000 Exemplare

Der Reiz einer hübschen Hand

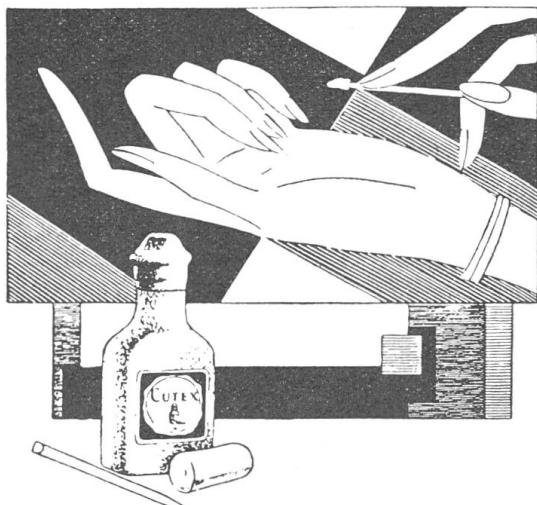
beruht auf der richtigen
Pflege der Fingernägel!
Greifen Sie deshalb zur
Cutex-Methode!

Ein ungepflegter Nagelfalz ver-
dirbt die schönsten Hände.

Um hübsche Fingernägel zu erlangen,
muss ihre Linie gepflegt werden, denn
die Häutchen am Nagelfalz überwuchern
sehr leicht und entformen so die
schöne Form des Oval.

Die Cutex-Methode verschafft Ihnen
bei Beachtung der nachstehenden drei
Punkte rasch glänzend und tadellos
ovalgeformte Nägel.

Wickeln Sie um das Ende des Oran-
genholzstäbchens ein wenig Watte, die
Sie mit Cutex-Nagelwasser (Cuticle
Remover) tränken. Bestreichen Sie da-
mit behutsam den Nagelfalz. Nach dem
Waschen der Hände werden all die
kleinen toten Hautrestchen verschwun-



den sein und ein tadelloses Oval er-
scheinen lassen.

Trocknen Sie sich hierauf die Hände
gut ab und erhöhen Sie den Glanz der
Fingernägel mit der flüssigen Nagel-
politur Cutex, dem Polierstein, Polier-
pulver oder mit der Polierpaste.

Zuletzt massieren Sie die Nagelwur-
zel und die Fingerspitzen leicht mit
etwas Cutex-Nagelhaut-Oel oder Cream,
um die Nagelränder geschmeidig zu
erhalten und die Linie der Finger zu
veredeln.

Wiederholen Sie die Cutex-Methode
wöchentlich. Das Resultat wird Sie
entzücken.

CUTEX

Alle Cutex Produkte für die Nagelpflege werden überall einzeln zu Fr. 2.75 verkauft.
Sie sind auch in hübschen, gut assortierten Etuis in den verschiedensten Preislagen erhältlich.
Wenn Sie einen Versuch damit machen wollen, senden Sie Fr. 1.— in Briefmarken an
H Paul Müller, Sumiswald, um eine Musterpackung mit ausführlicher Gebrauchsanweisung
zu erhalten.